

Der erste Theil derselben enthält eine Untersuchung des bereits vom Professor v. Petco in den von W. Haidinger herausgegebenen „naturwissenschaftlichen Abhandlungen“ beschriebenen und als *Asterochlaena schemniciensis* namhaft gemachten Petrefakts, wozu ihm aus der Sammlung Sr. Majestät des Kaisers Ferdinand das Material zu Gebote stand. Das wichtigste Ergebniss dieser Untersuchung ist die Hinweisung dieses in Kieselsubstanz verwandelten Farnstrunkes mit dem Farnstrunke der jetzt lebenden *Osmunda regalis*. Der zweite Theil der Abhandlung beschäftigt sich damit, einige noch unerörterte Fragen in der Anatomie des Farnstammes zu erledigen. Es sind diess Fragen, die theils der Entwicklungsgeschichte desselben angehören, theils die anatomische Darstellung des Gefässbündelsystems betreffen, wofür der Verfasser zugleich die nöthigen Abbildungen beilegte.

Botanischer Tauschverein in Wien.

— Sendungen sind abgegangen an die Herren: Landesgerichtsrath Weselski, in Kollin. — Hauptmann Kintzl, in Wiener-Neustadt. — Dr. Duftschmidt und Dr. Rauscher, in Linz. — Apotheker Reit, in Tarnow. — Winkler, in Klostergrab. — Apotheker Niefeld und Dr. Klinzmann, in Danzig. — Dr. Wirtgen, in Coblenz. — Andorfer, in Langenlois. — Apotheker Lohmeyer und Teuber, in Neisse. — Juratzka, in Wien.

— II. Verzeichniss neu eingesandter Pflanzenarten: *Aconitum emineus* Koch. Von Gerolstein, eingesandt von Wirtgen. — *Alisma graminifolium* W. H. b. Von Baireuth, eingesandt von Walther. — *Dianthus compactus* W. K. Aus den Kaszopolyaner Alpen in Ungarn, eingesandt von Vagnér. — *Meutha hirta* Willd. Von Coblenz, eingesandt von Wirtgen. — *Sedum aureum* Wirtg. Von Horschheim, eingesandt von Wirtgen.

Peltigera malacea b. *polyphylla* Fw. — *Dicranum rufescens* Brid. — *Hymnum Atopecurum* L., *myosuroides* L., *populeum* Hedw., *purum* L., *tamariscinum* Hedw., *triquetrum* L., *ucuinatum* Hedw. Sämmtlich aus Baiern, eingesandt von Walther.

Mittheilungen.

— Der Berliner Gartenbauverein veröffentlichte ein vom k. Gartendirector Lenné gegen die Rebenkrankheit angegebenes Mittel. Es besteht in einer Auflösung von Schwefelkali im Wasser.

— Die Blumenausstellung der böhmischen Gartenbaugesellschaft in Prag wurde am 24. April eröffnet, und soll sehr brillant ausgefallen sein. Gewächse wurden eingesendet aus den Glashäusern Sr. Majestät des Kaisers Ferdinand, dann aus den Gärten der Grafen Kinsky, Clam-Gallas und Waldstein, der Fürsten Kinsky und Lobkowitz, der Herren: Fiedler, Zdekauer, Professor John, Bangheri, dann der Universität, der Gartenbaugesellschaft und endlich der Handelsgärtner Preissler, Birnbaum und Girasek.

— In Brünn wurde am 25. April die sechste Obst-, Blumen- und Gemüse-Ausstellung des mährisch-schlesischen Obst-, Wein- und Gartenbauvereines, welche am 23. Morgens eröffnet worden war, nach Vertheilung der verschiedenen Preise geschlossen. Die Ausstellung umfasste auf mehr als 30 Tischen über tausend Nummern.

— *Anacharis Alsinastrum*. — Dieses in Nord-Amerika einheimische Wassergewächs hat sich in den Flüssen und Seen von Schottland und England auf eine höchst bedrohliche Weise eingefunden und wurde dahin wahr-

scheinlich durch Flossholz eingeschleppt. Bereits tritt diese Pflanze in solchen Massen auf, dass die Schifffahrt gehemmt wird, ja der Wasserstand des Flusses Cam durch sie um mehr als 1 Schuh gestiegen ist. Die *A. Atsinas-trum* besitzt einen glasartigen, sehr fragilen Stengel, der bei Berührung mit einem andern Körper in mehrere Stücke zerfällt, allein jedes dieser Fragmente bildet sich in kürzester Zeit, selbst frei schwimmend, zu einer neuen Pflanze aus.

— *Agrostema Githago* besitzt sehr giftige Samen, die als Körner ebenso verderblich dem Geflügel, wie als zufällige Beimengung des Mehles dem Menschen werden.

— Eine *Loranthus*-Art keimte aus Samen an einem Baumfarrn-stamm, welcher Dr. Karsten aus Venezuela an den Decker'schen Garten in Berlin gesendet hatte, und ist seitdem, wie die allgemeine Gartenzeitung berichtet, in freudigem Wachstum begriffen.

— Eine Blumen- und Obstausstellung fand am 12. Mai in Gratz statt. Die Gärten und Gärtner des Grafen Carl Attems, der Freiherren von Mandell und Welden, sowie des Kaufmanns Koch, haben Alles aufgeboten, um Gratz in dieser Beziehung würdig zu vertreten, und letztgenannter hat die Glashäuser seiner schönen Villa, längs dem Rosenberge, dazu hergegeben. Die Ausstellung, welche durch fünf Tage dem Publicum geöffnet blieb, bewies die Fortschritte der Pflanzen-Cultur, die umso-mehr zu berücksichtigen sind, als sie hier schon des wechselnden Climas wegen mit mehr Schwierigkeiten als an andern Orten zu kämpfen haben. Man sah den grösseren und edleren Theil der Zeitblumen würdig vertreten; eine reichhaltige Sammlung der schönsten *Ericen*, Rosen, *Azaleen*, *Rhododendren*, *Cinerarien* etc. etc. bildeten ungeheure Blütenmassen und manches seltene Pflänzchen, wiewohl vom Glanze überstrahlt, zog die Aufmerksamkeit des Kenners auf sich. Hundert der besseren Pflanzen waren zu Gewinnsten bestimmt, die jeder Eintretende, der einen höhern Betrag erlegte, und dafür ein Loos zog, erhielt. Eine kleine Obst-Orangerie der edleren Sorten, obschon erst im Jänner gepflöpft, in schönen hochgewachsenen Exemplaren, wies darauf hin, wie das Schöne mit dem Nützlichen verbunden werden könne.

— Der Tokaier ist noch nicht seit langer Zeit als König der ungarischen Weine gekannt; er erlangte seine Berühmtheit erst um die Mitte des 16. Jahrhunderts. Bis dahin galt der Sirmier Wein als der edelste und beste in Ungarn, und genoss schon diesen Ruhm seit dem Jahre 276, wo Probus die ersten Weingärten daselbst anlegte. Erst nach der Schlacht von Mohacs fing der Tokaier an, seinen dreizehnhundertjährigen Ruhm zu verdunkeln.

— Die Unfruchtbarkeit der Spalierbäume ist oft eine Folge des zu üppigen Wachstums, wobei ihre Lebenskraft nur zur Bildung neuer Aeste verbraucht wird. Um diesem Uebelstande abzuhelpfen, braucht man nur die Zweige, so weit es geht, abwärts zu biegen und zu befestigen; dadurch wird eine langsamere Bewegung des Saftes, und daher ein lang-samerer Wachsthum bewirkt.

— Die Gärten innerhalb der Linien Wiens haben in diesem Jahrhundert sich ungemein verringert. Nach einer Zählung vom Jahre 1725 besass Wien 1754 grosse und kleine Gärten, und am Alserbache, so wie am Wienflusse standen noch zahlreiche Aecker und Weingärten.

— Berichtigung. — Wir ersuchen in Nr. 20, p. 158, Zeile 17. von oben statt: „*Flora botanica*“ zu lesen: „*Flora banatica*.“

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1853

Band/Volume: [003](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Mittheilungen. 167-168](#)